

Kontakt und Anmeldung

Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte mit Ihrem Namen und Ihrer Funktion entweder per Mail über fachgesprache@dbfz.de oder mit dem Rückantwortformular per Fax unter +49 (0)341 2434-133 bis 22. September 2014 an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Katrin Schumacher (Veranstaltungskordinatorin), Tel.-Nr.: +49 (0)341 2434-119



Rückantwort Formular

Leipziger Fachgespräch Feste Biomasse

„Holz aus der Region als Bestandteil kommunaler Energieversorgungskonzepte“,

25. September 2014

Fax: +49 (0)341 2434-133

Besichtigung Technik Teilnahme Fachgespräch

Name, Vorname, Titel

Institution

Funktion

Straße

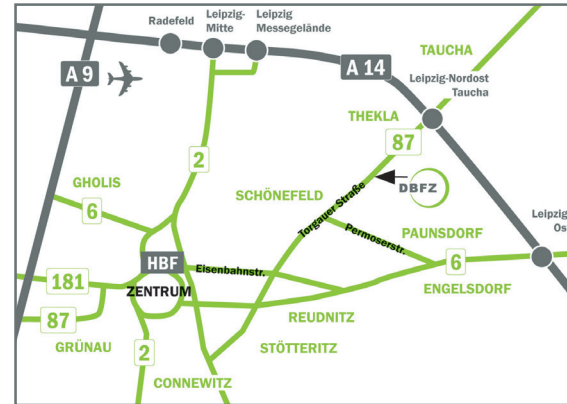
Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Veranstaltungsort

DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
Haus 6 | EG | Raum 109
Torgauer Straße 116
04347 Leipzig



Anfahrt

Tram-Linie 3/3E ab Hbf. Leipzig (Richtung Taucha/Sommerfeld) bis Haltestelle „Bautzner Straße“

Teilnehmergebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 20,- Euro. Diese ist nach §4 Abs. 22a UStG umsatzsteuerbefreit und beinhaltet Pausengetränke sowie -verpflegung. Für Studenten ist der Eintritt kostenfrei.

Wir bitten um vorab Überweisung an folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber: DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH

Bank: Deutsche Kreditbank AG

IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89

SWIFT BIC: BYLADEM1001

Verwendungszweck: FGFB ‚Name Teilnehmer‘

Veranstalter

DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

saena
Sächsische
Energieagentur GmbH

DBFZ



Leipziger Fachgespräch Feste Biomasse

„Holz aus der Region als
Bestandteil kommunaler
Energieversorgungskonzepte“

25. September 2014

DBFZ

Ziel

Der traditionelle Energieträger Holz begleitet uns seit Menschengedenken. Während der Industrialisierungsphase gab es eine schrittweise Verschiebung hin zu den fossilen Ressourcen Kohle, Öl und Gas. Die Endlichkeit letzterer und die damit verbundene Preisspirale lässt den nachwachsenden Rohstoff Holz auch aus energetischer Sicht wieder in einem angemessenen Licht erscheinen und eine Renaissance erleben.

Bei einer nachhaltigen Wirtschaftsweise ist der Rohstoff Holz kontinuierlich verfügbar und hat, im Vergleich zu fossilen Alternativen, insbesondere im Rahmen regionaler Kreisläufe hinsichtlich seiner Bereitstellung und Nutzung eine sehr gute Klimabilanz. Dies wurde auch auf Seiten der Umwelt- und Energiepolitik erkannt und im Zuge der Förderung von Maßnahmen zur dezentralen Energieversorgung entsprechend berücksichtigt. Wenn mit der Nutzung des Rohstoffes auch die Nährstoffrückführung im Fokus bleibt, d.h. Anteile der Asche mit den darin gebundenen Nährstoffen wieder den zuvor genutzten Flächen zuführt werden, sind nahezu geschlossene Stoffkreisläufe möglich.

Das Fachgespräch Feste Biomasse „Holz aus der Region als Bestandteil kommunaler Energieversorgungskonzepte“ wird sich am 25. September dieser Thematik widmen und sowohl neue Aspekte hinsichtlich verfügbarer Rohstoffquellen und Nutzungsmöglichkeiten aufzeigen als auch die Übertragbarkeit bereits bestehender Best-Practice-Beispiele diskutieren.

Zielgruppe

Die Leipziger Fachgespräche Feste Biomasse richten sich vor allem an Fachpublikum, das sich mit den verschiedensten Aspekten der Energieerzeugung aus fester Biomasse beschäftigt. Dazu zählen u.a. forstwirtschaftliche Betriebe, Anlagenbauer sowie private und gewerbliche Anlagenbetreiber, Holzaufbereiter, Brikett- und Pellethersteller sowie weitere Angehörige der Holz- und verarbeitenden Industrie. Ebenso sind Wissenschaftler, Planer und Mitarbeiter der öffentlichen Institutionen, der Verwaltung und Ministerien, Umweltverbände und Interessenvertretungen als Fachpublikum eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmeranzahl begrenzt ist!

Agenda

- 14:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Ronny Wirkner, DBFZ
- 14:10 Uhr **Deckung kommunaler Wärmesenken mit heimischer Biomasse**
Falko Haak, DBFZ
- 14:30 Uhr **Rohstoffquelle KUP, Status Quo, Hemmnisse, Greeningauswirkungen am Beispiel Sachsen**
Dr. Kerstin Jäkel, LfULG
Rohstoffquelle Waldholz - Welche Stoffströme sind vorhanden bzw. nutzbar?
Prof. Albrecht Bemann/Dr. Denie Gerold, TU Dresden
- 14:50 Uhr **Kaffeepause**
- 15:20 Uhr **Quartierslösungen zur Wärmenutzung und Möglichkeiten der Einbindung von Biomassebrennstoffen**
Burkhard Zschau, Faktor i³
- 15:40 Uhr **AgroForNet am Beispiel „Wertschöpfungskette Stadtwerke Grimma“**
Dr. Denie Gerold/ Marco Schneider, Ostdeutsche Gesellschaft für Forstplanung mbH
- 16:00 Uhr **Vorstellung Status Quo und zukünftige Herausforderungen, Energiekonzeptansätze, Möglichkeiten der Einbindung von fester Biomasse**
Dr. Winfried Haas, Bürger Energie Borsdorf eG
- 17:00 Uhr **Abschlussdiskussion und Zusammenfassung**

Moderation: Dr. Ronny Wirkner (DBFZ)



Technikumsrundgang (optional)

12:30 Uhr **Besichtigung des DBFZ-Technikums**

(Bitte um explizite Anmeldung über das Formular)



Verbrennungstechnikum

Im Verbrennungstechnikum werden mittels thermochemischer Umwandlung Experimente an Roh- oder vorkonditionierter Biomasse durchgeführt. Darüber hinaus können Abgas-Emissionen und Partikelbildungsprozesse detailliert analysiert werden.

Aufbereitungs- und Kompaktierungstechnikum

Auf Basis umfangreicher und anerkannter Erfahrungen realisieren das Kompaktierungstechnikum sowie das Analytiklabor der DBFZ verschiedenste Tests und Experimente in enger Zusammenarbeit mit führenden Partnern aus Forschung und Industrie. Brennstoffaufbereitungsexperimente können mit verschiedensten Brennstoffen durchgeführt werden.